

Seume, Johann Gottfried: Ruhe jeder Leidenschaft (1786)

1 Ruhe jeder Leidenschaft
2 Tränkt das Herz mit Götterkraft;
3 Ruhe stählet Sehn' und Mark,
4 Macht zu jeder Bürde stark.

5 Ruhe führt des Sehers Sinn
6 Höher durch die Welten hin,
7 Wo er Orionen mißt
8 Und der Erde Sand vergißt.

9 Ruhe senkt des Weisen Blick
10 Tiefer zu der Brüder Glück;
11 Ruhe mißt am Lebensstab
12 Richtig Zweck und Mittel ab.

13 Ruhe zückt des Kriegers Schwert
14 Blitzender für Haus und Herd;
15 Ruhe biethet der Gefahr
16 Fester Stirn und Busen dar.

17 Ruhe scheucht wie Sonnenblick
18 Nebel von dem Pfad zurück;
19 Ruhe lehrt, was gut und schön,
20 In dem hellsten Lichte sehn,

21 Ruhe reihet jedes Ding
22 In der Kette rechten Ring;
23 Ruhe bleibt, immer rein,
24 Jeder Freude Probestein.

25 Ruhe zieht aus Gottes Luft
26 Süßer seines Lenzes Duft;
27 Ruhe schmeckt der Traube Blut

- 28 Geistiger zu hohem Muth.
- 29 Ruhe trinkt zum zweyten Mahl
30 Aus der Freude Festpokal;
31 Ruhe trägt die Freuden heim,
32 Wie die Biene Honigseim.
- 33 Ruhe hat bey schwarzem Brot
34 Götterkost im Abendroth;
35 Ruhe schöpft zum Nectartrank
36 Wasser von der Rasenbank.
- 37 Ruhe trotzt dem nahen Sturm
38 Wie die Wach' im Felsenthurm;
39 Ruhe sieht ins offne Grab
40 Ohne Herzensangst hinab.
- 41 Ruhe nicht, die ohne Sinn,
42 Ohne Schaden und Gewinn,
43 Wie die Schlafsucht um sich gähnt,
44 Aber kaum die Glieder dehnt;
- 45 Ruhe nicht, die matt und stumpf
46 Bey dem Menschenelend dumpf,
47 Ohne Herz und Regung sitzt,
48 Und den Schweiß der Dummheit schwitzt;
- 49 Ruhe nicht, die auf die Qual,
50 Auf die Leiden ohne Zahl
51 Ihrer Mitgeschöpfe schielt,
52 Aber nichts mit ihnen fühlt.
- 53 Ruhe, welche über Welt
54 Kopf und Herz in Eintracht hält;
55 Ruh der Tugend und ihr Lohn,

56 In der Hütt' und um den Thron.

57 Ruhe, die mit süßem Hang

58 Tröstung reicht und Labetrank;

59 Ruhe, die den letzten Deut

60 Einem ärmern Bruder beut.

61 Ruhe, welche Säcke Gold

62 Wie die Kieselwacken rollt;

63 Ruhe, die am Hochgericht

64 Wie bey Bechern Wahrheit spricht.

65 Ruhe, wie Elysium

66 In der Seele Heiligthum,

67 Die mit stiller Majestät

68 Durch die große Schranke geht.

69 Diese Ruhe hält noch fest,

70 Wenn uns Welt und Sinn verläßt,

71 Drückt uns sanft die Augen zu;

72 Himmel, gib mir diese Ruh!

(Textopus: Ruhe jeder Leidenschaft. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52965>)